Der Oberbürgermeister
Plauen, 10.08.2026

SPITZEN STADT PLAUEN

Niederschrift über die 16. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am: Donnerstag, den 23.04.2026
Sitzungsort: Sitzungszimmer 345,

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:20 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Tobias Kämpf	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Daniel Beegen	
Frau Maike Kühn	
Frau Petra Rank	
Herr Stephan Uhlig	
Herr Max-Dominik Windisch	
Beratendes Mitglied	
Herr Renè Abshagen	
Herr Peter Beck	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Daniel Herold	
Herr Uwe Rödel	
Herr André Gert Schäfer	
Stellvertretendes Mitglied	
Frau Heike Bertram	Vertretung für Herrn Eric Holtschke
Frau Belinda Eißmann	Vertretung für Herrn Jens Heinritz
Herr Sven Gerbeth	Vertretung für Herrn Ingo Eckardt

Abwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Ingo Eckardt	entschuldigt
Herr Jens Heinritz	entschuldigt
Herr Eric Holtschke	entschuldigt
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Thomas Mahler	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Leitz, Jörg	Fachdirektor Vogtlandkonservatorium	TOP 4.1
Karch, Kerstin	Direktorin Kulturbetrieb Stadt Plauen	TOP 7.1
Schmidt, Karsten	Verwaltungsdirektor und 2. Betriebsleiter Kulturbetrieb Stadt Plauen	Vorlagen

Rudolph, Heike	SB Touristisches Marketing	TOP 2
Sorger, Eckhard	Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing	TOP 2
Hoffmann, Eric	FBL Jugend/ Soziales/ Schulen/ Sport	TOP 4.2
Keil, Konstanze	MA Kulturreferat	TOP 3.1
Hofmann, Martin	SB Verwaltungs- und Betriebsprüfung	KuSpA

Gäste und Pressemitglieder:

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Jubelt, Bernd	Freie Presse	öffentlicher Teil
Peters, Jacqueline	Wirtschaftsprüferin	TOP 7.1

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 1.2 Tagesordnung

TOP 1.3 Beantwortung von Anfragen

TOP 1.4 Informationen des Bürgermeisters

TOP 2 Vorstellung der neuen Imagebroschüre Tourismus der Stadt Plauen - Vortragende: Heike Rudolph, SB Touristisches Marketing

TOP 3 Information

TOP 3.1 Städtische Fördermittel 2026 für kulturelle Vereine und Freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen
INV-073/2026

TOP 4 Vorberatung

TOP 4.1 Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck„ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo)
BSV-310/2026

TOP 4.2 Antrag OV Jößnitz Herr Kellner - Anbau Grundschule Jößnitz mit multifunktionaler Nutzung -, Reg.-Nr. 114-26 - Stellungnahme der Verwaltung

TOP 5 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die 16. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird von Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Herr Bürgermeister Kämpf begrüßt zunächst die Stadträte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste und Pressemitglieder.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Herr Bürgermeister Kämpf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Kultur- und Sportausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Heike Bertram, Fraktion SPD/Initiative Plauen, sowie Stadtrat Daniel Beegen, AfD-Fraktion, bestimmt.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit im Kultur- und Sportausschuss gewährleistet ist.

1.2 Tagesordnung

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

1.3 Beantwortung von Anfragen

Die Beantwortung der Anfragen erfolgte.

1.4 Informationen des Bürgermeisters

Informationen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

2. Vorstellung der neuen Imagebroschüre Tourismus der Stadt Plauen Vortragende: Heike Rudolph, SB Touristisches Marketing

Frau Heike Rudolph, SB Touristisches Marketing, stellt die Imagebroschüre vor, die in der Tourist-Information der Stadt Plauen erhältlich ist. Derzeit gibt es 7500 gedruckte Exemplare. Künftig wird diese Broschüre auch als PDF auf der Homepage hinterlegt sein. Weiterhin ist eine Auflage in englischer Sprache (1500 Stück) geplant.

Frau Rudolph erläutert die Broschüre, die den Fraktionen im Nachgang in elektronischer Form zur Verfügung gestellt wird. Den anwesenden Stadträten und sachkundigen Einwohnern wurde ein Exemplar der Auflage vor Ort ausgehändigt.

Sie geht dabei auf die Alleinstellungsmerkmale der Stadt Plauen ein. Neben Sehens- und Wissenswertem sowie Geschichtsträchtigem stehen ebenso die Freizeitmöglichkeiten und Naturerlebnisse in der Stadt Plauen und dem sächsischen Vogtland im Vordergrund.

Stadträtin Heike Bertram, Fraktion SPD/Initiative Plauen, bedankt sich für die Broschüre und deren Vielfalt.

Frau Heike Rudolph, SB Touristisches Marketing, ergänzt, dass die Broschüre insbesondere auch im Rahmen von Messen gute Einsatzmöglichkeiten bietet und den Interessierten einen guten Überblick in kompakter Form ermöglicht.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, hinterfragt, welche Erfahrungswerte es bezüglich der Auflagenzahl gibt und ob ein Nachdruck möglich sei.

Frau Heike Rudolph betont, dass ein Nachdruck jederzeit erfolgen kann. Ebenfalls sind in diesem Zusammenhang Korrekturen möglich. Aufgrund derzeit eingeschränkter Lagermöglichkeiten durch den Umbau der Tourist-Information, ist dies von Vorteil.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, weist darauf hin, dass es sich um eine vollumfängliche Broschüre handelt. Herr Kämpf hebt die Imagebroschüre als ein geniales Instrument hervor, welches die gesamte Region präsentiert und Interesse weckt, auch auf internationaler Ebene. Bürgermeister Kämpf betont die Wichtigkeit des Schulterschlusses mit dem Vogtland, den diese Imagebroschüre ebenfalls abbildet. Diese gemeinsame Strategie sei entscheidend. Er verweist darauf, dass es bei gemeinsamer Werbung für die Stadt Plauen und das Vogtland nur Gewinner geben kann. Eine Verlängerung der Verweildauer kommt den Gastronomen, der Hotellerie sowie den entsprechenden Einrichtungen zugute.
Abschließend stellt Bürgermeister Kämpf dar, wie sich der Tourismus in der Region entwickelt hat. Bezüglich der Entwicklung im touristischen Bereich ist in Sachsen ein Verlust von 2,6 % und im Vogtland ein Rückgang von 0,9 % an Touristen im Jahr 2025 gegenüber 2024 zu verzeichnen. Hingegen kann die Stadt Plauen, entgegen dem Trend, auf einen Zuwachs von 6,4 % verweisen. Herr Bürgermeister Tobias Kämpf betont, dass dies von einer guten Strategie zeugt.

3 Information

3.1 Städtische Fördermittel 2026 für kulturelle Vereine und Freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen
Vorlage: INV-073/2026

Frau Konstanze Keil, Mitarbeiterin Kulturreferat, informiert entsprechend der **Informationsvorlage INV-073/2026, die den Stadträten und sachkundigen Einwohnern im Nachgang zur Verfügung gestellt wird.**

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, bittet um Rückfragen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, äußert den Wunsch an das Kulturreferat, dass man frühzeitig informiert, wenn Fördermittel nicht abgerufen werden und somit den Vereinen erneut zur Verfügung gestellt werden können.

Frau Konstanze Keil, Mitarbeiterin Kulturreferat, bestätigt, dass die Vereine dann informiert und angeschrieben werden.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, gibt ergänzend dazu den Hinweis, dass nicht verbrauchte Mittel generell in das Aktionskonto zurückfließen und folglich dann anderweitig damit agiert werden kann.

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt die Gewährungen von Fördermitteln für kulturelle Vereine und Freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen im Jahr 2026 zur Kenntnis.

4 Vorberatung

4.1 Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo)

Vorlage: BSV-310/2026

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, würdigt die Arbeit von Herrn Leitz und dessen Team der Plauener Musikschule. Er betont, dass durch das Vogtlandkonservatorium bereits seit Jahren eine gute Musikerziehung gewährleistet wird. Er stellt die überragenden Leistungen heraus, die dort erbracht werden. Es werden große Talente herangebildet und gefördert, die sachsenweit seinesgleichen suchen - viele Talente, die große Preise gewinnen konnten.

Die Präsentation wird den Fraktionen im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Stadtrat Daniel Beegen, AfD-Fraktion, fragt an, ob sich die Geburtenrückgänge bei der Inanspruchnahme im Elementarbereich bereits bemerkbar machen.

Herr Jörg Leitz, Fachdirektor Vogtlandkonservatorium, erklärt, dass die Entwicklung im Elementarbereich weiterhin konstant verläuft. Ein Rückgang der Teilnehmer war bislang nur in der Corona-Situation zu verzeichnen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, fragt an, ob alle Stellen für Honorarkräfte im Konservatorium besetzt sind und ob mit den gegebenen Kapazitäten die Nachfrage beziehungsweise der Bedarf gedeckt werden kann.

Herr Jörg Leitz klärt auf, dass das Konservatorium nicht mehr mit Honorarkräften arbeitet. Stattdessen wird mit geringfügig Beschäftigten gearbeitet. In der Regel handelt es sich dabei vorrangig um Orchestermusiker, die diesen Aufgaben nachkommen.
Der Einsatz von geringfügig Beschäftigten ist wichtig, um auch Bereiche abzudecken mit nicht so hoher Nachfrage.

Stadträtin Petra Rank interessiert weiterhin, wie sich die räumliche Situation im Konservatorium darstellt und bedankt sich für die Informationen im Rahmen der Präsentation und den interessanten Vortrag.

Herr Jörg Leitz bestätigt, dass die räumliche Situation begrenzt ist. 1992 war es die modernste Musikschule, dennoch besteht auch heute noch eine hohe Zufriedenheit innerhalb dieser Räumlichkeiten zu arbeiten. Man schätzt das gute Arbeitsklima. Andere Städte konnten mittlerweile im Niveau nachziehen. Dennoch sind die Räumlichkeiten gut nutzbar.
Herr Jörg Leitz erörtert die Grundlagen der Beschlüsse, den Sachverhalt, Veränderungen der Satzung sowie die Beschlussvorschläge 1 und 2 zur
BSV-310/2026.

Anlagen:
Anlage 1a - Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo)
Anlage 1b - Anlage zur GebSVoKo Variante 1
Anlage 1c - Anlage zur GebSVoKo Variante 2
Anlage 2 - Synopse zur 8. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium
Anlage 3 - Gebührengegenüberstellung mit anderen Musikschulen
Anlage 4 - Stellungnahme der Elternvertretung

Diese Unterlagen sind hinterlegt und stehen zur Verfügung.

Die Änderung der Satzung ist mit der Elternvertretung abgestimmt und die Zustimmung erfolgte für die Variante 2.
Variante 1 wurde abgelehnt. Die Betriebsleitung empfiehlt ebenfalls, die Variante 2 anzunehmen.

Das Vogtlandkonservatorium schlägt vor, die Gültigkeit der Änderungssatzung zum 01.08.2026 für zwei Schuljahre zu beschließen, für das Schuljahr 2026/2027 und 2027/2028, sofern keine gesetzlichen Vorgaben eine frühere Veränderung notwendig machen.

Ergänzend zur Präsentation werden folgende Punkte hinterfragt und Anmerkungen hinzugefügt:

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, bittet darum, dass die Präsentation den Stadträten zur Verfügung gestellt wird.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, fragt, welche Ermäßigungen angeboten werden.

Herr Jörg Leitz, Fachdirektor Vogtlandkonservatorium, erklärt, dass es keine Veränderungen zu den angebotenen Ermäßigungen gibt. Die Möglichkeiten basieren auf der alten Satzung.

Es gibt beispielsweise folgende Formen der Ermäßigung:

Sozialermäßigung:
Der Basistarif liegt bei 140 Euro, der Restbetrag wird um 20 % ermäßigt. Bei mehreren Familienangehörigen steigt die Ermäßigung auf 50 % für alle angemeldeten Personen.

Familienermäßigung: Diese erhält man ab dem zweiten Familienmitglied. Sie liegt dann bei 25 %, jedes weitere Familienmitglied erhält 50 % Ermäßigung.

Mehrfachermäßigung: 20 % Nachlass wird beim Erlernen zweier Instrumente angeboten, beispielsweise beim Erlernen der Instrumente Klavier und Geige.

Förderung von Schülern zur Hochschulvorbereitung: Ermäßigungen werden angeboten, wenn mehrere Fächer gebucht werden. Hierbei sind bis zu 50 % Ermäßigung möglich.

Förderung selten gespielter Instrumente: Derzeit betrifft dies die Instrumente Oboe oder Fagott. Für das Erlernen dieser Instrumente erhält man für das erste Jahr 30 Prozent Preisnachlass.

Zusätzlich ist Begabtenermäßigung möglich.
Förderungen sind nicht koppelbar, d.h. die günstigste Variante zählt.

Stadträtin Petra Rank fragt, ob diese Ermäßigungen von vielen Kunden in Anspruch genommen werden.

Herr Jörg Leitz teilt mit, dass die Familienermäßigung aktiv genutzt wird.
Die Sozialermäßigung ist über den Plauen-Pass o.Ä. nachzuweisen.

Die Mehrfachermäßigung als auch die günstigste Staffelung, welche die meiste Ermäßigung anbietet, werden automatisch errechnet und somit genutzt.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, betont, dass es im Sinne des Kulturbetriebes aber auch der Stadt wäre, in kleinen Schritten die Kostenerhöhungen abzubilden. Er verweist nochmals darauf, dass sich die Elternvertretung für Variante 2 ausgesprochen hat.

Bürgermeister Kämpf erklärt die weitere Vorgehensweise:
Zunächst wird Variante 1 abgestimmt. Findet dieser Beschlussvorschlag keine Mehrheit, wird Variante 2 abgestimmt.

BSV-310/2026
Inhalt: Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo)

Beschlussvorschlag:
1. **Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen**

(Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo) gemäß den Anlagen 1a und 1b (Variante 1)

2. **Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 8. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo) gemäß den Anlagen 1a und 1c (Variante 2).**

Abstimmungsergebnisse:

Abstimmungsergebnis Variante 1:
0 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, keine Stimmenthaltung, keine Befangenheit

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses lehnen den Beschlussvorschlag einstimmig ab.

Abstimmungsergebnis Variante 2:
5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen, keine Befangenheit

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Die Entscheidung trifft am 19.05.2026 der Stadtrat.

4.2 Antrag OV Jößnitz Herr Kellner - Anbau Grundschule Jößnitz mit multifunktionaler Nutzung, Reg.-Nr. 114-26 - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, erläutert, dass die Ortschaftsräte über einen exklusiven Zugang die Möglichkeit haben, selbst Anträge zu stellen. Er empfiehlt, diese auch vor Ort selbst vorzubringen. Bürgermeister Kämpf bedauert, dass Herr Kellner den Antrag nicht selbst vorstellen und die Intention vortragen kann.

Herr Eric Hoffmann, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport, trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, erklärt, dass sich Herr Hoffmann in zusätzlichen Erläuterungen insbesondere auf den Aspekt der Schülerentwicklung konzentrieren wird.

Beschlussvorschlag:
Reg. Nr.: 114-26 (Antrag Stadtrat- BSV 03/2026- Anbau Grundschule Jößnitz)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Projektierung eines multifunktionalen Anbaus an die Grundschule Jößnitz, in Abstimmung mit dem Ortschafstrat, in Auftrag zu geben und dafür Mittel aus einer zur Verfügung stehenden Deckungsquelle eigenverantwortlich bereitzustellen.
Damit ist nach erfolgter Projektierung und nachfolgender Angebotseinholung die Voraussetzung geschaffen, Fördermittel kurzfristig zu beantragen und die Maßnahme im nächsten Doppelhaushalt 2027/2028 einzuplanen.

Herr Eric Hoffmann verliest und erläutert den Sachverhalt.
In der schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung, Geschäftsbereich II, wird durch Bürgermeisterin Frau Kerstin Wolf zusammenfassend herausgestellt, dass der Nutzen den ein multifunktionaler Anbau für die Grundschule und den Hort hat, stark von der tatsächlichen Gestaltung und Nutzbarkeit neuer Räume abhängt. Es wird betont, dass der Antrag diesbezüglich noch keine konkreten Aussagen beinhaltet, die bewertet werden könnten.
Seitens des Geschäftsbereiches II wird in der schriftlichen Stellungnahme durch Bürgermeisterin Frau Kerstin Wolf befürwortet, dass Gelder in den Haushalt eingestellt würden.

Die Stellungnahme zum Antrag der Örtlichen Verwaltung Jößnitz vom 26.02.2026 wurde an alle anwesenden Stadträte bzw. deren anwesende Vertreter ausgehändigt.

Herr Eric Hoffmann erörtert die Gegebenheiten und bestätigt, dass momentan Schule und Hort (räumlich betrachtet) an Kapazitätsgrenzen stoßen und dass derzeit der Bedarf besteht.
Seit Jahren waren in Jößnitz 2-zügige Klassenbildungen möglich.
Er verweist jedoch auch darauf, dass die Geburtenzahlen stark rückläufig sind und sich die Einschulungszahlen (Stand 30.04.26) im betreffenden Schulbezirk IV bis zum Jahr 2032 voraussichtlich halbieren werden.
Zu diesem Schulbezirk gehören die Grundschule Jößnitz, die Grundschule „Friedrich Rückert“ sowie die Grundschule „Karl-Marx“. Während im Einschulungsjahr 2026 möglicherweise 208 Kinder in diesem Schulbezirk eingeschult werden, sind es im Einschulungsjahr 2032 voraussichtlich 111 Kinder. Somit würde sich die Situation mittelfristig entspannen. Tatsächliche Einschulungszahlen, mit Stand 30.06.26, werden die weitere Entwicklung diesbezüglich noch konkreter darstellen.
Herr Hoffmann weist darauf hin, dass bezüglich des Umfanges der multifunktionalen Nutzung bislang noch keine konkreten Details vorliegen. Es liegen noch keine Informationen vor, welche Räume für Schule und Hort beziehungsweise für die Ortsverwaltung angedacht wären.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, verweist auf die kritische Haushaltssituation. Bürgermeister Kämpf erinnert an weitere Prioritäten und empfiehlt daher, nicht heute über den Antrag zu entscheiden.

In der Diskussion befürworten Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, sowie der sachkundige Einwohner Daniel Herold die Möglichkeit der Verschiebung einer Abstimmung.

Daniel Herold hinterfragt, weshalb das Thema im Kultur- und Sportausschuss beraten wird. Persönlich erkennt er den Zusammenhang zum Stadtbau- und Umweltausschuss und sieht eher Schnittstellen zum Bildungsausschuss.

Herr Tobias Kämpf stellt heraus, dass die Entscheidung dem Oberbürgermeister unterliegt. Herr Kämpf sieht den Zusammenhang unter dem Aspekt, dass der multifunktionale Raum auch kulturelle Funktionen erfüllen soll. Er verweist darauf, dass es aus seiner Sicht mehrere Schnittstellen gibt.

Stadtrat Stephan Uhlig, CDU-Fraktion, merkt an, dass Herr Kellner keine Kenntnis darüber hat, dass der Antrag im Kultur- und Sportausschuss beraten wird.

Bürgermeister Kämpf gibt diesbezüglich den Hinweis, dass seines Wissens nach, Herr Kellner zeitgleich auch als Stadtratsmitglied tätig ist und in dieser Funktion alle Einladungen und Vorlagen erhält. Zusätzlich empfiehlt der Bürgermeister, bei Unklarheiten persönlich nachzufragen.
Herr Kämpf betont weiterhin, dass er es generell befürworten würde, heute diesbezüglich noch keine Entscheidung zu treffen. Stattdessen würde er vorschlagen, dies im Rahmen der Haushaltsplanung nochmals zu diskutieren.

Stadträtin Petra Rank erachtet es für wichtig, dass konkrete Zahlen über Kostenumfang und Schülerzahlen vorliegen sollten sowie ein klares Konzept.

Bürgermeister Tobias Kämpf bestätigt dies. Er betont, dass man die Entwicklung der Schülerzahlen und die Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeiten im Blick behalten müsse. Gleichzeitig müssten Prioritäten festgelegt werden, wenn Eigenmittel für den Bau erforderlich sind.

Stadtrat Sven Gerbeth ist der Meinung, dass im Stadtbau- und Umweltausschuss darüber beraten werden solle. Weiterhin spricht er die Nutzungsmöglichkeit „Hasengrund“ an und verweist in diesem Zusammenhang auf Sorgen Jößnitzer Bürger.
Herr Gerbeth schlägt vor, seine Frage im Nachgang noch konkret zu formulieren.

Bürgermeister Kämpf bittet darum, das entsprechend vorzubereiten, um den Hintergrund genauer zu erkennen und somit den Bezug besser herstellen zu können und die Verantwortlichkeiten zuzuordnen.

Nach Abschluss der Diskussion fasst Bürgermeister Kämpf zusammen, dass im Rahmen der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 23.04.26 keine Abstimmung erfolgt, im Stadtbau- und Umweltausschuss darüber nochmals beraten werden sollte, gegebenenfalls auch im Bildungsausschuss. Anhand konkreter Zahlen und Sachkenntnisse sollte das Thema nochmals diskutiert werden. Im Rahmen der Haushaltsberatung solle dann die Priorisierung erfolgen.

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Stephan Uhlig, CDU-Fraktion, hinterfragt im Namen von Frau Mühle die Möglichkeit einer touristischen Erklärung an der Statue unterhalb des Bärensteines.
Bislang gibt es dort vor Ort keine Hinweise, welche Bedeutung der Statue zugeordnet werden kann und worum es sich handelt.
Zum Standort der Statue liegt ein Foto vor.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, erklärt, er werde den Vorgang an Frau Karch weiterleiten, sobald das Foto bei ihm vorliegt. Frau Lopes da Silva würde die Statue, entsprechend der Aussage von Frau Karch, vor Ort begutachten und den Sachverhalt prüfen.

Bürgermeister Kämpf bedankt sich bei der Öffentlichkeit.

Plauen, den

Plauen, den

Tobias Kämpf
Bürgermeister GB I

Heike Bertram
Stadträtin

Plauen, den 12.05.2026

Plauen, den

Gabi Gerold
Schriftführerin

Daniel Beegen
Stadtrat